



15. Jahrestreffen des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung

Kongress in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

vom 27. bis 29. Juli 2016

Der Körper in der frühen Neuzeit: Praktiken – Rituale – Performanz /

The Body in the Early Modern Period: Practices – Rituals - Performance

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Vorbereitung und Leitung des Kongresses / Conveners:

Prof. Dr. Marie-Thérèse Mourey (Paris) und

Prof. Dr. Mark Hengerer (München)

Mittwoch, 27. Juli 2016

Plenum (Augusteerhalle)

18.00-18.15 Eröffnung: Direktor (Wolfenbüttel),

Einführung: Marie-Thérèse Mourey (Paris), Mark Hengerer (München)

18.15-19.15 **1. Plenarvortrag:** Mark Hengerer (München):
Zur Einführung: Die Gesellschaft des Körpers

– Öffentlicher Abendvortrag –

19.15-20.00 Empfang und Umtrunk im Anna-Vorwerk-Haus

Sektion 1: Körperpraktiken in Politik, Recht und Religion (Bibelsaal)

- 09.00-09.30 Einführung durch die Sektionsleitung:
Ulrike Gleixner (Wolfenbüttel), Anselm Schubert (Erlangen)
- 09.30-10.00 William Myers (New York):
The Place of Torture
- 10.00-10.30 Dirk Niefanger (Erlangen):
„All sein richten“. Erzählweisen von Hinrichtungen und Leibstrafen in der Frühen Neuzeit
- 10.30-11.00 Joanna Kodzik (Leipzig):
Systembildung durch Handlung der Körperinszenierung am polnischen Hofe des 17. Jahrhundert am Beispiel der Audienzen von Laurence Hyde und Hieronim Lubomirski

Sektion 2: Körperpraktiken in der ständischen Alltagskultur und Geselligkeit (Seminarraum Zeughaus)

- 09.00-09.30 Einführung durch die Sektionsleitung:
Karin Friedrich (Aberdeen), Eva Labouvie (Magdeburg)
- 09.30-10.00 Stéphanie Chapuis-Després (Lyon):
Zwischen Aberglauben und Medizin: Körperrituale rund um die Schwangerschaft und die Geburt in der Frühen Neuzeit (16.-17.Jh)
- 10.00-10.30 Hana Jadrná Matějková (Olomouc):
Reflexion der Monstergeburten in böhmischen homiletischen und behrenden Schriften der Frühen Neuzeit
- 10.30-11.00 Romana Sammern (Salzburg):
Künste der Verschönerung, Techniken der Körperbildung.
Überlegungen zur Kosmetik als Körperpraxis

Sektion 3: Performanz und Inszenierung des Körpers auf der Bühne und in Kunst und Literatur (Augusteerhalle)

- 09.00-09.30 Einführung durch die Sektionsleitung:
Ulrich Heinen (Wuppertal), Mark Hengerer (München)
- 09.30-10.00 Constanze Baum (Wolfenbüttel):
Stummes Spiel – beredter Körper. Strategien einer *muta eloquentia corporis* im Drama der Frühen Neuzeit

- 10.00-10.30 Svetlana Hautala (Oulu):
From the class room into the human body and to the scene:
performing Bellum grammaticale in 16th and 17th century Europe
- 10.30-11.00 Rudi Risatti (Wien):
Die Maske und ihre Doppelung – Verkörperte Allegorien in einer
frühneuzeitlichen Festzugdarstellung des Theatermuseums Wien

Sektion 4: Perzeptionen und Konstruktionen des Körpers (Seminarraum Meißnerhaus)

- 09.00-09.30 Einführung durch die Sektionsleitung:
Helga Meise (Reims), Susanne Rode-Breyman (Hannover)
- 09.30-10.00 Nicolas Detering (Freiburg i. Br.):
Der Körper des Kontinents. Grenzdiskurse, Zeitkritik und Körperwissen in der
frühneuzeitlichen Europa-Literatur
- 10.00-10.30 Aleksandra Bovt (Göttingen):
Körper im Hofgespräch und im Privatbrief. Eine Vergleichsanalyse der Briefe
Liselottes von der Pfalz und der frühneuzeitlichen Konversationsliteratur
- 10.30-11.00 Zrinka Blažević (Zagreb):
The body of the slave: transcultural masculinity in the autobiography of
Osman Aga of Temeşvar (1670-1725)

Plenum

- 11.00-11.30 Kaffeepause im Lessinghaus

Sektion 1: Körperpraktiken in Politik, Recht und Religion (Bibelsaal)

- 11.30-12.00 Gregor Rohmann (Frankfurt/M.):
„Das heyst, meyn ich, den rechten santt Veyts tantz haben.“ Die Tanzwut als
Chiffre und Praxis in den Debatten der Konfessionalisierung
- 12.00-12.30 Philip Knäble (Göttingen):
Der Körper des Klerikers – Konfessionelle Auseinandersetzungen um den
Tanz von Geistlichen im 16. und 17. Jahrhundert

Sektion 2: Körperpraktiken in der ständischen Alltagskultur und Geselligkeit (Seminarraum Zeughaus)

- 11.30-12.00 Kalina Mróz-Jablecka (Wroclaw):
Die „Leibes= und Seelen=Cur“. Zum Körperkonzept in schlesischen Predigten
und Polizeiordnungen der Frühen Neuzeit
- 12.00-12.30 Miriam Seidler (Köln):
Von „häfftigen Begierden“, „Käse-Beseigen“, und dem „Affenspiel

Sektion 3: Performanz und Inszenierung des Körpers auf der Bühne und in Kunst und Literatur (Augusteerhalle)

- 11.30-12.00 Vera Grund (Venedig):
Der Künstlerkörper als Maß aller Dinge? Körperlichkeit und deren Inszenierung in den Venezianischen Sängerrinnen- und Sängerkarikaturen der 1720er Jahre
- 12.00-12.30 Julia Zons (Konstanz):
Der Körper des Arbeiters als visuelles Argument für Salomon de Caus' „nützliche machiner“

Sektion 4: Perzeptionen und Konstruktionen des Körpers (Seminarraum Meißnerhaus)

- 11.00-11.30 Barbara Becker-Cantarino (Austin):
Ein transkultureller Blick auf den Körper: Zu Berichten der Herrnhuter „Indianermissionare“ in Nordamerika im 18. Jahrhundert
- 11.30-12.00 Klaus Haberkamm (Münster):
Mikrokosmos Mensch. Der Körper in der astrologischen Anthropologie der Frühen Neuzeit

Plenum

- 12.30-14.00 Mittagspause
- 14.00-15.00 **2. Plenarvortrag (Augusteerhalle):** Eva Labouvie (Magdeburg):
Magie des Körpers – Körpermagie – magische Körper
- 15.00-15.30 Kaffeepause im Lessinghaus

Sektion 1: Körperpraktiken in Politik, Recht und Religion (Bibelsaal)

- 15.30-16.00 Brendan Röder (München):
Der Körper des Priesters. Irreguläre Kleriker vor der frühneuzeitlichen Konzilskongregation

Sektion 3: Performanz und Inszenierung des Körpers auf der Bühne und in Kunst und Literatur (Augusteerhalle)

- 15.30-16.00 Victoria Gutsche (Erlangen):
Der heroische Körper – Inszenierungen des Helden im höfisch-historischen Roman des 17. Jahrhunderts

16.00-16.30 Julia Bohnengel (Heidelberg):
Körperkonzepte bei Camus und Harsdörffer: *Le coeur mangé* (1630) und *Das gefressene Herz* (1654)

16.30-17.00 Christoph Schmälzle (Berlin):
Laokoons Körper – exemplarisches Leiden zwischen Medizin und Kunst

Sektion 4: Perzeptionen und Konstruktionen des Körpers (Seminarraum Meißnerhaus)

15.30-16.00 Katja Barthel (Osnabrück): – wird verlesen –
Narrative Inszenierung von Gender und Körper in der populären
Unterhaltungsliteratur um 1700

Plenum

19.00-20.30 **Abendveranstaltung in Schünemanns Mühle (Foyer) der
Bundesakademie für kulturelle Bildung, Rosenwall 17**

Marie-Thérèse Mourey (Paris)

*Anstand und Eleganz auf der Bühne der Welt. Gebaren und Tanz im 17.
Jahrhundert.*

Eine Aufführung unter Mitwirkung von Irène Ginger (Barocktänzerin) und
Hubert Hazebroucq (Tänzer) sowie Emmanuel Resche (Violine) und Etienne
Galletier (Theorbe und Laute)

Freitag, 29. Juli 2016

Sektion 1: Körperpraktiken in Politik, Recht und Religion (Bibelsaal)

09.30-10.00 Lothar Vogel (Rom):
Die Jungfrauengeburt als Paradigma einer idealen Anthropologie im radikalen
Pietismus

10.00-10.30 Andreas Keller (Berlin):
Der „Körper als Kirche“ und die „Kirche als Körper“: Neu- und
Reformulierungen des christlichen *Corpus*-Begriffs von der messianischen
Verleiblichung Qurinus Kuhlmanns bis zur militanten Körperschaft des
kolonialen Jesuitentums

Sektion 2: Körperpraktiken in der ständischen Alltagskultur und Geselligkeit (Seminarraum Zeughaus)

09.30-10.00 Rudolf Drux (Köln):
Körperlichkeit in barocken Hochzeitsgedichten (Epithalamien).
Lizenzen und Grenzen

10.00-10.30 Anne Christina May (Erfurt):
Kollektive Körpererfahrung im rituellen Eid: Schwörtage in der
Frühen Neuzeit

**Sektion 3: Performanz und Inszenierung des Körpers auf der Bühne
und in Kunst und Literatur (Augusteerhalle)**

09.30-10.00 M. A. Katritzky (Milton Keynes):
Shackshoon: the disabled non-European performative body in 17th century
London

10.00-10.30 Clemens Peck (Salzburg):
Verkehrter Körper. Stranitzkys Wiener Haupt- und Staatsaktionen

Plenum

10.30-11.00 Kaffeepause im Lessinghaus

Ab 11.00 Schlussworte
Marie-Thérèse Mourey (Paris), Mark Hengerer (München)